



## Ganzjahresreifen vs Sommer- und Winterbereifung



Fahrschultagung 2021, Schladming



Robert Dworzak  
Continental Reifen Austria GmbH

- 1 Convenience – Vereinfachung in einer komplexen Welt**
- 2 Pro Sicherheit – Argumente pro und contra Ganzjahresreifen**
- 3 Reifentechnik – Unterschiede Sommer, Winter und Ganzjahresreifen**
- 4 Gesetzliche Bestimmungen – Winterreifenpflichten, Profiltiefen**
- 5 Segmentfilm**

# Convenience

## Vereinfachung in einer komplexen Welt

### Veränderungen für Konsumenten im digitalen Zeitalter und mögliche Folgen

---



Höhere Komplexität der Angebote  
und der Verfügbarkeiten



Höherer Zeitstress und damit kürzere  
Zeitfenster für einzelne Themen



Höhere Virtualität und  
Medienpräsenz

Beim Konsumenten wächst der Wunsch nach mehr Convenience, Einfachheit, Entschleunigung und Intimität.



### Veränderungen des Konsumenten im digitalen Zeitalter

#### › Welchen Einfluss hat das auf das Reifengeschäft?



#### › Wachsendes Interesse am Produkt Ganzjahresreifen:

- › Der Konsument hat einen größeren Wunsch nach bequemen Lösungen, ein Reifen für Sommer und Winter könnte eine Lösung sein.
- › Der Ganzjahresreifen spart den Zeiteinsatz und Weg zum saisonalen Reifenwechsel
- › Bedeutet kein Platzbedarf für Einlagerung
- › Spart die Kosten für Reifenwechsel und Einlagerung



#### › Welche Auswirkungen könnten sich bei der Entscheidung für Ganzjahresreifen ergeben?

- › Einschränkung in der Mobilität bei starken winterlichen Bedingungen wie Schnee, Eis und kalten Temperaturen
- › Bei Fahrten in Wintersportgebiete u. U. keine ausreichende Winterperformance
- › Wegfall der Reifenüberprüfung vom Experten beim saisonalen Wechsel

# Pro Sicherheit

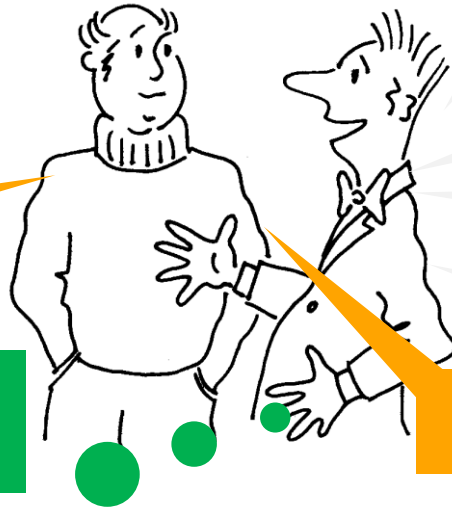
## Argumente pro und contra Ganzjahresreifen

### Kundengespräch: Welcher Reifen ist richtig für meinen Kunden?

**Unsere Empfehlung: Zielführender Fragetechnik.**  
Mit qualifizierter Beratung sollten die Bedürfnisse des Kunden genau hinterfragt werden, um hier die **richtige Empfehlung für seinen Anwendungsfall** auszusprechen.

Ich brauche neue Reifen und möchte diesmal Ganzjahresreifen ...

Zu diesem Kunden passt das Anwendungs-Beispiel Ganzjahresreifen!



Wohnen Sie in der Stadt?

Fahren Sie im Winter und im Sommer?

Fahren Sie in den Urlaub?

Fahren Sie regelmäßig mit dem Auto zur Arbeit?

Ich fahre nicht viel, überwiegend in der Stadt und im Winter nicht so oft.

Im Rahmen einer qualifizierten Beratung ist es wichtig die Bedürfnisse des Kunden mit den richtigen Fragen zu ermitteln und den entsprechenden Reifen zu empfehlen.



## Argumente pro und contra Ganzjahresreifen

### Einsatzempfehlung: Von sommerlichen bis zu milden winterlichen Wetterverhältnissen

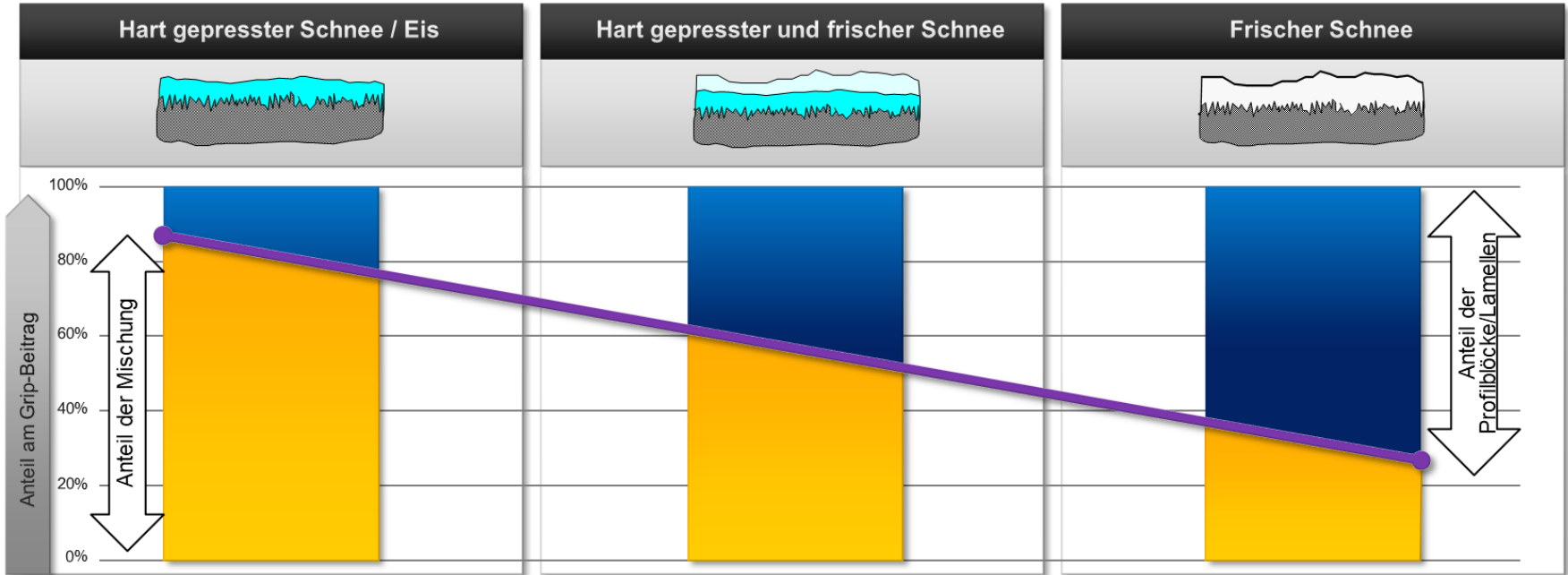
#### Wann und für wen sind Ganzjahresreifen zu empfehlen?

- › Ganzjahresreifen sind eine Lösung für Fahrer, die mit einem Reifen das ganze Jahr sicher unterwegs sein wollen. Sie fahren überwiegend in städtischen Gebieten mit eher geringerer Fahrleistung und nicht unbedingt einen Sportwagen.
- › Sie müssen gute Bremsleistung auf nassen und trockenen Fahrbahnen bei sommerlichen bis zu milden winterlichen Wetterverhältnissen aufweisen und im Winter mit Grip überzeugen.
- › Die Mischungen müssen für einen großen Temperatureinsatz ausbalanciert werden. Je nach Temperatur und Straßenoberfläche kann der Abrieb am Ganzjahresreifen höher sein, da die Mischungen von Ganzjahresreifen die Kriterien für Sommer- und Winter-Anforderungen abdecken müssen.
- › Je nach Nutzungsdauer des Fahrzeugs bieten Ganzjahresreifen die Möglichkeit Kosten gegenüber saisonaler Bereifung einzusparen (2. Radsatz, Einlagerung, Umstecken der Räder).
- › Der Ersteinsatz sollte im Herbst (O-O Faustregel auch für AS) sein, um eine möglichst hohe Nutzungsdauer zu erzielen. Manche AS-Reifen weisen nur etwas über 6mm Originalprofiltiefe auf!
- › Die neue Generation von Ganzjahresreifen hat die rechtsgültige Kennzeichnung für Winterreifen in Form des Symbols „3-Peak-Mountain Snow Flake“. Die Schneeeigenschaften dieser Reifen müssen in Form von **Tests** nachgewiesen werden und **vorgeschriebene Mindestanforderungen** erfüllen.



# Reifentechnik

## Sommer, Winter und Ganzjahresreifen





### **Sommerreifen:**

Hochtemperaturtaugliche Laufflächenmischung, hoher Positivanteil im Profil, Bandprofil mit wenigen Quereinschnitten für max. Performance unter sommerlichen Bedingungen.

### **Winterreifen:**

Tiefenperaturtaugliche Laufflächenmischung, hoher Negativanteil im Profil, V-förmiges Profil mit breiten Wasserabfuhrillen und vielen Quereinschnitten und Lamellen für max. Performance unter winterlichen Bedingungen.

### **Ganzjahresreifen:**

Adaptive Laufflächenmischung, Profil an den Winterreifen angelehnt mit stark reduzierter Lamellenzahl für ausreichenden Stabilität unter sommerlichen und hinreichenden Grip unter winterlichen Bedingungen.



## Mischen von Sommer-, Winter- und AS-Reifen

**ÜBERSICHTSTABELLE PKW** wenn vom Landeshauptmann nicht anders verordnet

PRIMÄR empfohlen: 4 GLEICHE PKW-REIFEN

SEKUNDÄR gilt: AUF EIN UND DERSELBEN PKW-ACHSE NUR GLEICHE REIFEN ZULÄSSIG

ACHSEN	freilaufend ▶ angetrieben ▼	a)		b)		c)		d)		e)	
		Sommerreifen		echte Winterreifen		abgefahrene Winterreifen		Ganzjahresreifen			
		W	S	W	S	W	S	W	S	W	S
a) Sommerreifen		nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja
b) echte Winterreifen		nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja
c) abgefahrene Winterreifen		nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja
d) Ganzjahresreifen > 4 mm		nein	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	nein	ja
e) Ganzjahresreifen < 4 mm		nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja

Legende: **W) 1. November – 15. April**, bei winterlichen Fahrbahnverhältnissen wie insbesondere Schneefahrbahn, Schneematsch oder Eis

**S) 16. April – 31. Oktober**, bei nicht winterlichen Fahrbahnverhältnissen

a) Sommerreifen, Mindestprofiltiefe 1,6 mm

b) echter Winterreifen, Mindestprofiltiefe 4,0 mm

c) abgefahrener Winterreifen, Mindestprofiltiefe 1,6 mm

d) Ganzjahresreifen über 4,0 mm gelten als Winterreifen

e) Ganzjahresreifen unter 4,0 mm bis 1,6 mm gelten als abgefahrene Winterreifen

**Zu W):** Wenn die Fahrbahn mit einer zusammenhängenden oder nicht nennenswert unterbrochenen Schnee- oder Eisschicht bedeckt ist und Schneeketten auf mindestens zwei Antriebsrädern angebracht sind, darf das Fahrzeug in Betrieb genommen werden, auch wenn es nicht mit Winterreifen ausgerüstet ist. **Schneeketten bei Schneematsch sind jedoch nicht zulässig!**

**RECHTSQUELLEN:** BMVIT v. 27. 2. 2009, Schreiben mit Hinweis auf §102 Abs. 8a, 9 KFG (keine Ketten bei Schneematsch), 55. KDV-Novelle: § 4 Abs. 4c KDV, 2010

**Merke: AS sind Winterreifen und Winterreifen unter 4mm Profiltiefe sind Sommerreifen!**

# Gesetzliche Bestimmungen

## Winterreifenpflicht und -einschränkungen

### Neue gesetzliche Bestimmungen / Winterreifenpflicht / Mindestprofiltiefe

#### Mindestanforderungen für den deutschsprachigen Raum (Deutschland, Österreich und Schweiz):

Markt	Pkw, LLkw (bis 3,5t zul. GG) <sup>2</sup>	Lkw (> 3,5t zul. GG) <sup>3</sup>	Profiltiefe (minimal)	Zeitraum/ Anwendungseinzelheiten
D <sup>1</sup> §2 StVO §36 StVZO	Reifen mit Alpine-Symbol (3PMSF) nach ECE R117 <sup>4</sup> an allen Radpositionen	Reifen mit Alpine-Symbol (3PMSF) nach ECE R117 <sup>4</sup> an den Radpositionen der permanent angetriebenen Achsen und der vorderen Lenkachsen	1,6mm	Bei winterlichen Fahrbahnen (Glatteis, Schneeglätte, Schneematsch, Eisglätte oder Reifglätte)
A	Reifen mit M+S und/oder Alpine-Symbol (3PMSF) an allen Radpositionen	Reifen mit M+S und/oder Alpine-Symbol (3PMSF) nach ECE R117 <sup>4</sup> an den Radpositionen mind. einer Antriebsachse <sup>5</sup> Kettenmitnahmepflicht für mind. 2 Räder einer Antriebsachse	4,0mm: Pkw, LLkw, Busse <sup>2</sup> mit M+S bzw. Alpine-Symbol (3PMSF) Radialreifen  5,0mm: Lkw, Busse <sup>3</sup> mit M+S bzw. Alpine-Symbol (3PMSF) Radialreifen	Pkw + Lkw: Bei winterlichen Fahrbahnen 01.11. - 15.04.  Busse <sup>2</sup> : Bei winterlichen Fahrbahnen 01.11. - 15.03.
CH	Situativ: Der Wetter- und Straßensituation angepasste Bereifung	Situativ: Der Wetter- und Straßensituation angepasste Bereifung	1,6mm	-

<sup>1</sup> Winterreifen, produziert ab 01.01.2018 müssen das Alpine-Symbol (3PMSF) tragen

<sup>2</sup> (und/inkl.) Busse mit bis zu 8 Fahrgastplätzen

<sup>3</sup> (und/inkl.) Busse mit > 8 Fahrgastplätzen

<sup>4</sup> bis zum 30.09.2024 erlaubt: M+S-Reifen, hergestellt bis zum 31.12.2017;

bei ab 2018 produzierten und nur M+S markierten Reifen muss das Geschwindigkeitssymbol der

\*\*Fahrzeughöchstgeschwindigkeit entsprechen, da sie keine Winterreifen sind

<sup>5</sup> Ausnahmen: Reifen mit speziellem Verwendungszweck (Kennzeichnungen: ET, ML und MPT)

In D sind von den Regelungen ausgenommen: Nfz der Land- und Forstwirtschaft, einspurige Kfz, Stapler, motorisierte Krankenfahrstühle, Einsatzfahrzeuge von Bundeswehr, Polizei, Zoll, Feuerwehr, Katastrophenschutz für die bauartbedingt keine 3PMSF- bzw. M+S-Reifen verfügbar sind sowie Spezialfahrzeuge für die bauartbedingt keine C1-, C2- oder C3-Reifen verfügbar sind (lt. BMVI/verkehrsblatt 21/2018 betrifft dies insbesondere Reifen für schwere Mobilkräne sowie Reifen mit der Kennzeichnung POR (Professional Off-Road) bzw. MPT (Multi Purpose Tire)).

# Gesetzliche Bestimmungen

## Winterreifenpflicht und -einschränkungen

### Winterreifeneinschränkung Italien EU-Verordnung

- › Laut EU-Verordnung 458/2011 ist die Typfreigabe von Fahrzeugen mit M&S-gekennzeichneten Reifen nicht mehr erlaubt, wenn diese Reifen ein niedrigeres Geschwindigkeitssymbol als die Fahrzeughöchst-geschwindigkeit aufweisen. Das gilt für die Fahrzeug-hersteller bei Neu-Homologationen in den Staaten der EU.
- › In Italien entstand daraus ein Winterreifenverbot während der Sommermonate.
- › Diese Regelung gilt in Italien vom 16. Mai bis 14. Oktober.

Es handelt sich um Reifen der folgenden Geschwindigkeitsklassen:

L	M	N	P	Q
max. 120 km/h	max. 130 km/h	max. 140 km/h	max. 150 km/h	max. 160 km/h

Diese Verpflichtung gilt für die Fahrzeugklassen M1, N1 und O1.  
Dies bedeutet: Lkw- und Motorradreifen sind hier nicht betroffen.



# Gesetzliche Bestimmungen

## Winterreifenpflicht und -einschränkungen

### Winterreifeneinschränkung Italien EU-Verordnung

- › Die Geschwindigkeitsgrenze des aufgezogenen Reifens ab der Klasse R (170 km/h) darf nicht unter der im Fahrzeugschein eingetragenen Höchstgeschwindigkeit liegen.
- › Bei Verstoß muss mit einer Strafe zwischen 419,- Euro und 1.682,- Euro gerechnet werden.
- › Ebenso kann eine Beschlagnahme des Fahrzeuges angeordnet werden.
- › Ob und inwieweit weitere Länder folgen, ist momentan noch offen.
- › Continental empfiehlt im Sinne der Sicherheit, nur die für die jeweilige Saison am besten geeigneten Reifen zu verwenden.



Optimale Sicherheit mit Winterreifen im Winter und Sommerreifen im Sommer – damit werden auch die gesetzlichen Auflagen beim Italien-Urlaub erfüllt.

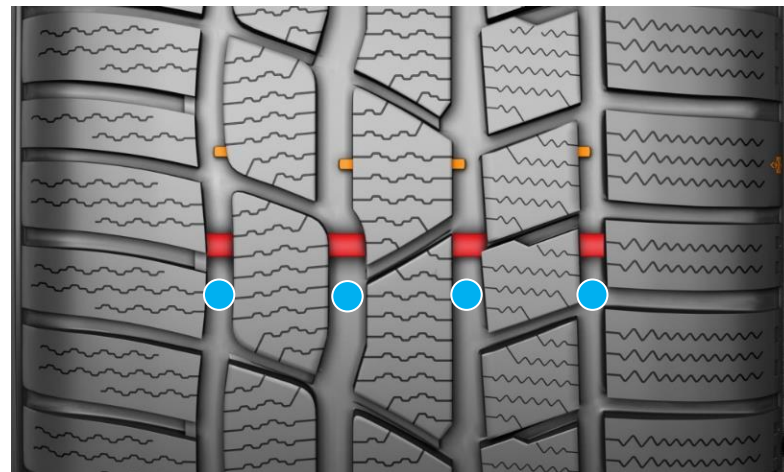


# Gesetzliche Bestimmungen

## Profiltiefen – Vorschriften und Messpunkte

### Winterreifen

- › Gemäß StVZO empfiehlt Continental eine Messung der Profiltiefe in den Hauptprofilrillen. **3 verschiedenen Punkten** in der Nähe der TWI. Bei unterschiedlichen Messergebnissen gilt der niedrigste Wert als maßgeblich.
- › Die im Schulterbereich angedeuteten Profilrillen dienen nicht der Rutschfestigkeit und Wasseraufnahme und werden üblicherweise mit fortschreitendem Abrieb entfallen, ohne dass dadurch die vom Gesetzgeber geforderte Mindestprofiltiefe unterschritten wird.



■ Gesetzlicher TWI (1,6 mm) ■ Empfohlene Messpunkte

Quelle: Continental Reifen Deutschland GmbH

Zur Sicherheit – zuverlässige Messung der Profiltiefe an 3 Messpunkten!



# Ganzjahresreifen Segmentfilm

## AllSeason Segmentfilm



Film Länge: 1:36 min.

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**